

Der deutsche Zustand

»Der deutsche Zustand bin ich«, sagte Hans W. Geißendörfer, als seine »Lindenstraße« nach Jahrzehnten nicht mehr wegzudenken schien aus dem deutschen Fernsehen. Im März 2020 wird nun die letzte Folge zu sehen sein, wie die *ARD* am Freitag unter Hinweis auf ihre »wirtschaftlichen Rahmenbedingungen« mitteilte. Die Familiensaga begann Ende 1985 und sorgte immer mal wieder für Aufregung. Klaus Beimer wurde Neonazi, Benno Zimmermann erkrankte an AIDS, es ging um Teenie-Schwangerschaften, Drogen, Homosexualität (mit Zunge!), Essstörungen und Wechseljahre. 1986/87 war Christoph Schlingensiefel Aufnahmeleiter, von 1995 bis 2013 hatte Harry Rowohlt Kurzauftritte als ein Herr Rennep (rückwärts lesen). Von anfänglich mehr als zehn Millionen Zuschauern ist kein Fünftel mehr übrig. Wobei Erfolg ja nicht alles ist: Gelegentlich ist in der Serie noch von »Jo in Hollywood« die Rede, dann geht es um den bis 1992 von Til Schweiger gespielten Bundeswehrsoldaten Jo Zenker. Gerüchteweise soll er im Serienfinale als Trauma-Psycho die Kulissen in Rauch aufgehen lassen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/343753.der-deutsche-zustand.html>